

Prävention gegen sexuellen Missbrauch von Kindern – Appell an Erwachsene und Eltern

- Die Bevölkerung sollte darauf achten, ob Mädchen und Jungen, insbesondere in der Nähe von Kindertagesstätten und Schulen, von **offensichtlich** fremden männlichen Personen angesprochen und zur Begleitung aufgefordert werden. Bei Misstrauen sollte das Kind in ein unverfängliches Gespräch gezogen werden, in dessen Verlauf sich herausstellt, ob es die männliche Person kennt.
- Erziehungsberechtigte sollten offen und dem Alter angemessen mit ihren Kindern über Sexualität sprechen und dabei auch den sexuellen Missbrauch erwähnen. Sie können ihren Kindern erklären, dass es Menschen gibt, die sie berühren wollen, möchten, dass sie von Kindern berührt werden oder sie fotografieren wollen, ohne dass die Kinder damit einverstanden sind. Es ist dabei zu vermeiden, den Kindern Angst einzuflößen, da diese Angst im Ernstfall das Kind lähmen würde.
- Eltern sollten mit ihren Kindern absprechen, dass diese ihre Eltern stets darüber informieren, mit wem sie unterwegs sind oder wo sie sich aufhalten. Es sollte die Möglichkeit eines Anrufs geschaffen werden, falls die Kinder sich verspäten oder sich eine Änderung des Tagesablaufs ergeben hat. Ohne diese Absprache sollten Kinder nicht mit anderen Menschen mitgehen.
- Kinder sollten in Gefahrensituationen in der Öffentlichkeit bleiben und sich sofort an Erwachsene mit der Bitte um Hilfe wenden. Sofern ein Geschäft in der Nähe ist, kann ein Kind auch dort hinein laufen und sich an das Verkaufspersonal wenden.
- Wenn ein Erwachsener ein Kind um Hilfe bittet, sollte das Kind diesen an andere Erwachsene verweisen.
- Bei aktuellen Gefährdungen sollen Kinder mit anderen Kindern von und zur Kita oder Schule gehen oder sich in Gruppen in der Öffentlichkeit aufhalten.
- Das LKA bietet Vorträge zum Thema „sexueller Missbrauch von Kindern“ für Eltern, Lehrer, und Erzieher an. Für Kinder der 1. und 2. Schulklassen können Veranstaltungen mit der Klappmaulpuppe „Brummi, mit Sicherheit Bärenschlau“ unter der Rufnummer 4664-994600 vereinbart werden.

INFORMATION



Landeskriminalamt
LKA 13 – Prävention
Keithstraße 30
10787 Berlin